



**VERHANDLUNGSSCHRIFT
über die SITZUNG des
GEMEINDERATES
Öffentlicher Sitzungsteil**

am 29.03.2011

Zl. G20110329

im Gemeindeamt Niederhollabrunn.
Die Einladung erfolgte am 23.03.2011
durch Mail bzw. Einzelladung.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.10 Uhr

Anwesend waren:

Bürgermeister Leopold WIMMER

Vizebürgermeister Ferdinand WOLF

die Mitglieder des Gemeinderates

gfGR Herbert Mag. MANTLER

gfGR Johann SCHACHEL

gfGR Erich ZINSBERGER

GR Christian DUFFEK

GR Robert FÜRST

GR Josef LABSCHÜTZ

GR Johannes Mag.(FH) SCHACHEL Msc

GR Norbert Ing. SCHWARZ

GR Manfred STEINHAUSER

gfGR Ernst RÖTZER

gfGR Hermann ULRAM

GR Martin FAUSTMANN

GR Martin KANTNER

GR Rudolf MALANIK

GR Leopold SCHNEIDER

GR Tatjana KRÖLL

GR Josef KAISER

entschuldigt abwesend waren:

nicht entschuldigt abwesend waren:

ausserdem anwesend waren:

5 Zuhörer, Pressevertretungen (NÖN, NÖ Anzeiger)

Schriftführer: gfGR Erich Zinsberger

Namensnennungen im Folgenden ohne Titel

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Sitzung ist beschlussfähig.



MARKTGEMEINDE NIEDERHOLLABRUNN

2004 Niederhollabrunn, Amtsweg 1

Tel. 02269/2224, Fax.Dw. 24

Pol.Bez. Korneuburg

email: gem.niederhollabrunn@aon.at

UID-Nr. ATU 16256600

Betreff: Einladung zur Sitzung des Gemeinderates
Zl. G20110329

EINLADUNG

zu der am **Dienstag, den 29. März 2011**
um **19.30 Uhr**
im **Gemeindeamt Niederhollabrunn**

stattfindenden Sitzung des Gemeinderates.

Tagesordnung:

- 1) Protokoll Sitzung des Gemeinderates, Zl. G20110302
- 2) Bericht des Bürgermeisters
- 3) Rechnungsabschluss 2010
- 4) Beschluss über vorzeitige Auflösung von Pachtverträgen, ldw. Flächen
- 5) Windenergie Niederhollabrunn
- 6) Bericht zur Kassaprüfung vom 15.03.2011

Um sicheres und pünktliches Erscheinen wird ersucht.

Niederhollabrunn, 23.03.2011

der Bürgermeister:
Leopold WIMMER e.h.

Angeschlagen am: 24.03.2011

Abgenommen am: 30.03.2011

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, Pressevertretungen sowie Zuhörer. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Vor Eingehen in die Tagesordnung werden folgende Dringlichkeitsanträge, erhoben vom sozialdemokratischen Klub im Gemeinderat, vom Vorsitzenden verlesen und zur Abstimmung erhoben.

- 1) Änderung und Streichung vom Punkt 3 (Rechnungsabschluss 2010) der heutigen Sitzung (weil ein Beschluss erst nach einer Behandlung und Überprüfung durch den Prüfungsausschuss möglich ist).

Beschluss. Der Antrag wird nicht angenommen. Abstimmungsergebnis: Mehrstimmig – acht Dafürstimmen (Fraktionen LSP u. SPÖ), elf Gegenstimmen (ÖVP-Fraktion)

- 2) 1. Warum werden wir von den Besprechungen mit den Bauverantwortlichen (GU) nicht mehr informiert.
2. Warum tagt der Kindergarten Ausschuss nicht mehr.
3. Warum liegt der Baubeginn Kindergarten hinter dem Zeitplan.

Beschluss: Der Antrag wird nicht angenommen. Abstimmungsergebnis: Mehrstimmig – acht Dafürstimmen (Fraktionen LSP u. SPÖ), elf Gegenstimmen (ÖVP-Fraktion)

Übergang in die Tagesordnung

- 1) Protokoll Sitzung des Gemeinderates, Zl. G20110302

Zum Protokoll vom 02.03.2011 liegen keine schriftlichen Einwendungen vor, der Antrag auf Beschlussfassung zur Protokollgenehmigung wird erhoben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen. Abstimmungsergebnis: Mehrstimmig – elf Dafürstimmen (ÖVP-Fraktion), acht Gegenstimmen (Fraktionen LSP u. SPÖ)

- 2) Bericht des Bürgermeisters

Der Vorsitzende berichtet zu folgenden Punkten:

Gesundheitstag am 19.3. – sehr guter Erfolg, soll auch in den kommenden Jahren vorgesehen werden. Bischofsbesuch – durch Mag. Dr. Franz Scharl in der Gemeinde, 2 gemeinsame Messen standen an; Senningbach-Wasserverband – am 16.3.2011 Neuwahlen, Franz Zinnerer ist nicht zur Sitzung erschienen, Neuwahlen – Obmann Franz Siegl, Obmann-Stellvertreter Leopold Wimmer; Im weiteren ersucht der Vorsitzende die Fraktionsvertreter der SPÖ und LSP um Stellungnahmen zu seiner Tätigkeit als 1 Jahr Bürgermeister

Dazu wird von Hrn. gfGR Ulram Hermann sowie von GR Schachel Johannes eine Darstellung zur Amtstätigkeit des Bürgermeisters vorgenommen.

gfGR Ulram – Wahlabläufe, Festsetzung hins. Ausschüssen, Vorhaben Kindergarten von SPÖ mitgetragen, nunmehr keine weitere Zusammenarbeit erblickbar, Kassasturz wurde verabsäumt, Bürgermeister hat schweres Amt angetreten, Geldmittel sind knapp, Grundverkäufe werden vorgesehen, Kredite langfristiger Natur nicht möglich, Verkäufe müssen erfolgen, andere Form von Einnahmen vorsehen, Gewerbebetriebe neu ansiedeln, Gemeinde muss lebendiger werden, Bereitschaft zur Findung liegt in gegenseitiger Natur, auch ÖVP-Leute müssen agieren, reden. Dank für Wortmeldung, erwartet sich mehr Gesprächsfindungen;

GR Schachel Johannes – es liegt nicht alles am Bürgermeister, Bgm. war Wahlversprecher, viele Aufgaben, einiges hat sich nach Amtsantritt geändert, WVA Haselbach vor/nach Wahl; Kassasturz – Klärung über Finanzlage; Zusammenarbeit, Korrektheit wird eingefordert, Kindergarten – ohne Unterlagen keine Vorbereitungsmöglichkeit; Gemeinde ist keine Servicestelle, Vorlage der Unterlagen für Sitzungen; teilweise sind Personen überbelastet; Rechnungsabschluss-Vorlage, keine Prüfungsausschusssitzung stattgefunden; Alleingänge bei Deponie, Windkraft – Infodefizite liegen vor; Verkauf Gemeindefelder – lt. Gebarungseinschau geht es uns nicht schlecht, nun Verkäufe; Umgang Kommunikation; Wortwahl teilweise nicht verständlich – Homepage ÖVP (Strasser); korrekte Zusammenarbeit sehr schwierig.

Der Vorsitzende dankt für die Ausführungen.

3) Rechnungsabschluss 2010

Der Vorsitzende bringt vor, dass der Rechnungsabschluss 2010 zur Einsichtnahme aufgelegt wurde, jede Fraktion erhielt zu Auflagebeginn eine Ausfertigung, im Ausschuss Finanzen wurde dieser einer Behandlung zugeführt. GR Schachel Johannes bringt vor, dass gemäß §§ 83 u. 84 der NÖ Gemeindeordnung der Entwurf des Rechnungsabschlusses vom Bürgermeister zu erstellen, zu unterfertigen und vom Kassenverwalter gegenzuzeichnen ist. Im Weiteren ist der Entwurf des Rechnungsabschlusses mit den Anlagen, dem Bericht des Prüfungsausschusses sowie allfälligen Stellungnahmen dem Gemeinderat zuzuleiten, sowie der Beschluss bis vier Monate nach Ablauf des Haushaltsjahres vorzusehen ist. Einerseits fehlen auf seiner Kopie die Fertigungsvermerke, sowie liegt kein Prüfungsausschussbericht zugrunde, da die Sitzung des Ausschusses infolge Nichtvorliegens der Beschlussfähigkeit nicht stattgefunden hat. Es folgt Diskussion hins. Sitzungstermin des Prüfungsausschusses. gfGR Ulram stellt dar, dass die Sitzung verlassen werden würde, die Rückterminisierung hätte erfolgen können, der Bericht der Kassaprüfer soll beigebracht werden.

GR Schachel Johannes stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 3 herunterzunehmen. Beschluss: Der Antrag wird nicht angenommen. Abstimmungsergebnis: Mehrstimmig – Acht Dafürstimmen (Fraktionen LSP u. SPÖ), elf Gegenstimmen (ÖVP-Fraktion).

Die Vertreter der Fraktionen LSP u. SPÖ verlassen daraufhin die Sitzung.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit nicht mehr vorliegt und schließt die Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am genehmigt, da keine Einwendungen eingebracht wurden.

.....
Bürgermeister

R.S.

.....
Schriftführer

.....
Unterfertigung gem.
§ 53 Abs. 3 für ÖVP

.....
Unterfertigung gemäß
§ 53 Abs. 3 für SPÖ

.....
Unterfertigung gemäß
§ 53 Abs. 3 für LSP